

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius

Fachbereich Wirtschaft & Medien

Telefon: 0800-7 245 834

E-Mail: beratung@hs-fresenius.de

Internet: www.hs-fresenius.de

Studiengänge	WIRTSCHAFTSRECHT und WIRTSCHAFTSRECHT MIT PRAXISSEMESTER
Abschlussgrad	Bachelor of Laws
ECTS-Punkte	180 bzw. 210
Durchführungsform	Vollzeit
Regelstudienzeit	6 bzw. 7 Semester
Durchführungsorte	Hamburg, München
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Zielgruppe sind Personen mit Hochschulzugangsberechtigung, die sich für die Zusammenhänge zwischen Recht und Betriebswirtschaftslehre in Zusammenhang mit Schlüsselqualifikationen wie Präsentationstechniken und Projektmanagement interessieren.</p> <p>Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsrecht, LL.B.“ verfügen über verzahnte grundlegende wirtschaftsrechtliche und wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse sowie wissenschaftsmethodische Kompetenzen. Aufgrund der erlernten Handlungsabläufe und methodisch-strukturierten Prüfschritte der Subsumtion von Gesetzestexten sind sie in der Lage, wirtschaftliches Handeln im rechtskonformen Kontext zu strukturieren. Sie sind befähigt, auch unbekannte wirtschaftsrechtliche Sachverhalte mit den erlernten Kompetenzen zu bewerten. Durch diese Fertigkeit sind sie in der Lage, rechtliche Handlungsempfehlungen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen zu formulieren. Aufgrund ihrer interdisziplinären Kenntnisse sind sie überdies befähigt, die wirtschaftlichen Folgen der Umsetzung rechtlicher Vorgaben und Entscheidungen für die eigene Partei und Dritte abzuwägen.</p> <p>Die Absolvent*innen sind weiterhin in der Lage, die unternehmerischen und gesellschaftlichen Auswirkungen technologischer Entwicklungen wie der Digitalisierung oder datenschutzrechtlicher Belange rechtlich einzuschätzen und innerhalb des rechtlichen Rahmens einzuordnen. Sie sind fähig, Compliance-Systeme zu implementieren und deren Anreizwirkung innerhalb eines Unternehmens zu erkennen.</p> <p>Berufsfelder der Absolvent*innen des Studiengangs „Wirtschaftsrecht, LL.B.“ und „Wirtschaftsrecht mit Praxissemester, LL.B.“ sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „als Nachwuchsführungskraft oder Manager bzw. gehobener Sachbearbeiter in juristischen Abteilungen von Unternehmen oder Wirtschaftskanzleien (keine Tätigkeit als Volljurist), - in Personal- und Finanzabteilungen von Unternehmen, - in dem Bereich Assistenz der Geschäftsführung, - in der Wirtschaftsprüfung, - in der Steuerberatung,

- in der Insolvenzverwaltung,
- im Versicherungswesen,
- in der Mediation,
- im Compliancewesen,
- in der Unternehmensberatung


oder etwa auch
in Interessenverbänden der Wirtschaft.

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) des Fachbereichs Wirtschaft & Medien an der Hochschule Fresenius spiegelt die in der Grundordnung der Hochschule festgelegten Ziele und Aufgaben auf Studiengangsebene wider, indem die Studierenden durch anwendungsbezogene Lehre auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet werden.

Der Studiengang steht im Verbund mit anderen Bachelorstudiengängen im Fachbereich Wirtschaft & Medien im Hinblick auf gemeinsame wirtschafts- und managementbezogene, überfachliche und praxisorientierte Module.

Aufnahme des Studienbetriebs	SS 2015
Aufnahmekapazität pro Semester/ Standort	50
Reakkreditierung (180 ECTS)	27.05.2020 im Cluster
Reakkreditierung (210 ECTS)	27.05.2020 im Cluster
Akkreditierung jeweils bis	31.08.2028
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Hochschule Fresenius
Auflagen	<p>Mit Frist 01.08.2020 war eine formale Auflage betreffend den Praktikumsleitfaden zum Semester-Pflichtpraktikum zu erfüllen.</p> <p>Mit Frist 01.09.2021 war eine Auflage betreffend die Absolventenbefragung zu erfüllen.</p> <p>Alle Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Aus Gutachtersicht lässt das vorgelegte Qualifikationsprofil erkennen, dass der Studiengang auf dem aktuellen Stand der Forschung sowohl auf eine wissenschaftliche als auch auf eine berufliche Befähigung der Absolvent*innen auf Bachelorniveau ausgerichtet ist. Es folgt in seiner curricularen Ausgestaltung der Zielsetzung der Wirtschaftsrechtlichen Hochschulvereinigung (WHV), wonach diese mit einem generalistisch angelegten, interdisziplinären Studienprogramm auf anspruchsvolle berufliche Tätigkeiten im wirtschaftsrechtlichen Bereich vorbereiten. Es wird aus dem Qualifikationsprofil ersichtlich, dass Absolvent*innen auch überfachliche Kompetenzen erworben haben; es berücksichtigt nachvollziehbar insbesondere auch Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung sowie eine Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement. Aus Gutachtersicht handelt es sich um ein anspruchsvolles Studium, das neben betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen breit angelegtes juristisches Wissen vermittelt. Das vorliegende Curriculum bzw. die Lernziele/Lehrinhalte der Module setzen das übergreifende Qualifikationsprofil auf dem aktuellen Stand von Forschung und Wissenschaft plausibel, insbesondere bezüglich Anpassungen der juristischen Module, um und gewährleisten eine große Bandbreite zwischen zivilrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Inhalten. Hervorzuheben ist auch die sehr gute Strukturierung zwischen dem Allgemeinen Wirtschaftsprivatrecht und dem Besonderen Wirtschaftsprivatrecht mit den jeweils schlüssigen und notwendig aktuellen Teilmodulen.</p> <p>Nach Auffassung der Fachkommission sind die Zugangsvoraussetzungen/ Zulassungsbedingungen für den hier zu begutachtenden Bachelor-Studiengang plausibel und gewährleisten ein Studium auf Bachelorniveau. Auf Grund der Zulassungsbedingungen darf erwartet werden, dass die Studienanfänger</p>

in der Lage sind, das Studium erfolgreich zu absolvieren. Für das didaktische Konzept hält die Fachkommission fest, dass dieses schlüssig formuliert ist. Der Förderung der Selbstorganisation der Studierenden kommt darin eine besondere Bedeutung zu. Die Fachkommission stellt insgesamt fest, dass die Hochschule im Sinne des „Construcive Alignments“ bei der Ausgestaltung des Prüfungskonzepts die eingesetzten Prüfungsformen an den angestrebten Lernergebnissen der einzelnen Module ausrichtet und wird durch die Fachkommission als gelungen bewertet. Der zur Re-Akkreditierung vorgelegte Studiengang wird von der Fachkommission aufgrund der vorliegenden Dokumentation, Statistiken und Kennzahlen als studierbar eingestuft. In puncto Studienerfolg gilt es jedoch die Datenbasis zu verbessern, auf deren Grundlage der Studiengang weiterzuentwickeln ist.

Gutachtergruppe	<p>Prof. Dr. Zümrüt Gülbay-Peischarde Professorin im Lehrgebiet Wirtschaftsrecht, insbesondere Internationales Recht an der Hochschule Anhalt</p> <p>Wolfgang Hähner Unternehmensberater, Bonn, Gutachter für Akkreditierungs-Agenturen</p> <p>Daniel Hoffmann Abschluss Betriebswirtschaftslehre, B.A.; derzeit Studierender im Master Value Chain Management an der TU Chemnitz</p>
Akkreditierungsbericht vom 20.05.2020	

SK